

## Neues aus den Gemeinden

## Führung informiert über Pfahlbausiedlungen

FRONREUTE (sz) - Gästeführer Manfred Traub bietet am Sonntag, 30. Juli, eine Tour mit dem Thema Prähistorische Pfahlbausiedlungen am Schreckensee an. Erst vor wenigen Jahren wurden die ehemaligen Pfahlbausiedlungen auf der Halbinsel im Schreckensee zusammen mit anderen Fundorten zum Unesco-Welterbe erklärt. Manfred Traub führt die Teilnehmer durch die Moränenlandschaft westlich der B 32 zum Schreckensee. Bei der Halbinsel erfahren die Besucher in Wort und Bild, welche Erkenntnisse die umfangreichen Ausgrabungen den Archäologen lieferten und wie Steinzeitmenschen es schafften, aus Erzen Metalle zu gewinnen und Waffen und Gebrauchsgegenstände herzustellen. Treffpunkt ist der Parkplatz am Häcklerweiher, die Strecke ist rund sieben Kilometer lang. Beginn ist um 14.30 Uhr. Erwachsene bezahlen drei Euro, für Kinder bis 14 Jahre ist die Teilnahme kostenlos.

## Raimund Haser lädt zur Radtour ein

WOLFEGG/BAD WALDSEE (sz) - Der Landtagsabgeordnete Raimund Haser (CDU) lädt zu seiner Sommertour ein. Beginn ist am Montag, 31. Juli, mit einer Radtour von Bad Waldsee über Bad Wurzach nach Wolfegg. Die Tour beginnt um 8.45 Uhr am Bahnhof Bad Waldsee. Die Teilnehmer radeln rund 17 Kilometer und treffen sich um 10.30 Uhr an Maria Rosengarten in Bad Wurzach. Mit Bürgermeister Roland Bürkle haben sie dort die Möglichkeit, Maria Rosengarten zu besichtigen. Anschließend wird vier Kilometer nach Ziegelbach geradelt, dort ist Einkehr im Restaurant Adler. Weiter geht es dann zwölf Kilometer nach Wolfegg, wo das Automuseum besichtigt werden kann. Anschließend, gegen 17 Uhr, lassen die Teilnehmer den Tag im Gasthaus Post in Wolfegg ausklingen. Um Anmeldungen für diese Radtour unter Telefon 0751 / 56 09 250 oder per E-Mail an buer@raimundhaser.de wird gebeten.



Ludwig und Christine Speidler (von links) und Bürgermeister Peter Müller freuen sich über den Bioladen, der in einer alten Scheune auf dem Samhof in Wolfegg entstehen soll. FOTO: REGIONALENTWICKLUNG WÜRTTEMBERGISCHES ALLGÄU

## Scheune wird zum Bioladen

Umbau des Samhofs in Wolfegg durch Leader-Programm gefördert

WOLFEGG (sz) - Ab Herbst soll es auf dem Samhof von Ludwig und Christine Speidler in Wolfegg ein neues Lebensmittelangebot geben. Wie der Verein Regionalentwicklung Württembergisches Allgäu mitteilt, läuft derzeit der Umbau einer ehemaligen Scheune zu einem Bioladen mit möglichst regionalen Produkten und kleiner Gastronomie. Außerdem seien Übernachtungsmöglichkeiten in Form von Holzhütten und ein Veranstaltungsraum geplant. Gefördert werde das Bauvorhaben durch das Leader-Förderprogramm.

Laut Mitteilung soll das Sortiment ausschließlich aus zertifizierten Bio-

produkten bestehen mit möglichst regionalem Bezug. Deshalb stehe die Familie Speidler bereits mit umliegenden Landwirten und Biolieferanten in Kontakt. Das Ehepaar könne sich gut vorstellen, weitere Erzeuger in ihr Sortiment mit aufzunehmen. Während der Bioladen ins Erdgeschoss kommt, entstehen im oberen Stockwerk des ehemaligen Scheunengebäudes Veranstaltungsräume, die angemietet werden können. Zudem sollen bis Herbst, auf einer hinter der Scheune gelegenen Wiese, zwei Holzhütten fertiggestellt sein, die eine einfache naturnahe Übernachtungsmöglichkeit bieten.

ANZEIGE



Jetzt Karten kaufen!

**Kulturbüro Friedrichshafen**  
kultur-friedrichshafen.de

**Kulturer 2017**  
www.kulturer.de

SA\29.07.  
15:00\Schneewittchen und die sieben Zwerge\4+  
20:00\Blood, Sweat & Tears  
20:00\HISS „Von Sansibar nach Santa Fe“  
21:30\La La Land (Open Air Kino)

SO\30.07.  
11:00\Cara – Irish Music  
15:00\Familienvariété Lachmittag  
19:00\Theater Lindenhof Melchingen „We Shall Overcome“  
20:00\Tausendundeine Nacht Erzählkonzert  
21:30\Weit. Ein Weg um die Welt (Open Air Kino)

MO\31.07.  
15:00\Willi, Piggli & die Bande\6+  
20:00\Gregor Meyle (Ausverkauf!)  
20:00\Alsarah and the Nubatones

DI\01.08.  
15:00\Wie im Märchen\4+  
20:00\DantzaZ Aureo Modern Dance  
20:00\quattrocelli Cello-Quartett

MI\02.08.  
15:00\Der Tag an dem Louis gefressen wurde\5+  
20:00\Django Asül (Ausverkauf!)  
20:00\Traumtheater Valentino

DO\03.08.  
15:00\Andy Clapps Mini Variété Show\4+  
20:00\Yvonne Catterfeld  
20:00\Aline Frazão „Insular“

FR\04.08.  
15:00\Kasperl in Ferien\3+  
20:00\Die A-cappella-Nacht mit HörBänd, Chilli da Mur (Ausverkauf!) und Ringmasters  
20:00\Gruberich „Ohrenzwinkern“ Weltmusik  
21:30\Den Sternen so nah (Open Air Kino)

SA\05.08.  
15:00\Hänsel und Gretel\4+  
20:00\Joven Soul, R&B  
20:00\Jon & Roy Roots, Folk, Pop  
21:30\Lion (Open Air Kino)

SO\06.08.  
11:00\Django Deluxe  
15:00\Dornröschen\4+  
20:00\Gogol & Mäx Musikkabarett  
20:00\Andreas Martin Hofmeir Musikalisch-kabarettistische Lesung

**42. Sommerkonzerte in der barocken Schlosskirche Friedrichshafen**  
30. Juli bis 20. August (jeweils sonntags)

**KARTENSERVICE**

Karten online:  
kultur-friedrichshafen.de  
Graf-Zepelin-Haus  
Olgastr. 20 | 88045 Friedrichshafen  
T: +49 7541 288-444 | F: -446  
kartenservice.gzh@friedrichshafen.de  
Bes 08.09.: MO bis FR 11-13:00







Zum Abschied in seinen Ruhestand erhielt Schuldirektor Hans Sturm in Baidnt (Zweiter von rechts) von Stiftungsvorstand Michael Wollek eine persönlich gestaltete Kerze aus Heiligenbronn geschenkt. Von links: Generaloberin Schwester Agnes Leber vom Kloster Heiligenbronn, Behindertenhilfe-Leiter Roland Flaig, Michael Wollek, Hans Sturm und seine Ehefrau Ulla Sturm. FOTO: STIFTUNG ST. FRANZISKUS

## Rektor Hans Sturm geht in den Ruhestand

Nach 36 Jahren Abschied von der Schule für Blinde und Sehbehinderte in Baidnt

BAINDT (sz) - An der Schule für Blinde und Sehbehinderte in Baidnt endet eine Ära. Hans Sturm, Direktor des sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums, wurde nach 36 Dienstjahren in Baidnt, 26 davon als Schulleiter, mit einer fröhlichen Feier in seinen Ruhestand verabschiedet. Nachfolger von Hans Sturm wird zum neuen Schuljahr Marcus Adrian, der sich schon seit einigen Monaten einarbeitet.

„Für unsere Schule ist heute ein ganz besonderer Tag“, begrüßte Schul-Abteilungsleiterin Elke Waßner die Gäste, darunter Mitarbeiter, Schüler, Eltern und Schwestern des Klosters Heiligenbronn. Sie hatten

die Blindenschule 1980 als Heimsonderschule begründet. Seit 1993 steht sie in der Trägerschaft der Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn.

## Seit 1991 im Amt

Roland Flaig, Leiter der Behindertenhilfe in der Stiftung, zeichnete in seiner Laudatio den Berufsweg von Hans Sturm nach, der 1981 an der Baidnter Blindenschule seinen Dienst begann, in Heidelberg Sonderpädagogik für Sehbehinderte und geistig Behinderte studierte und 1991 zum Direktor der Schule ernannt wurde. Schüler mit Blindheit oder Sehbehinderung und weiteren Behinderungen aus ganz Oberschwa-

ben und darüber hinaus werden in Baidnt aufgenommen oder von hier aus über die Beratungsstelle mit Frühförderung betreut, wie es in einer Mitteilung der Schule heißt.

Entsprechend den musikalischen Fähigkeiten des scheidenden Direktors spielte auch die Musik bei der Abschiedsfeier eine große Rolle. Ein gemischter Schüler-Lehrer-Chor intonierte beliebte Volkslieder mit- samt der Umdichtung „Heute kommt der Hans nach Haus“. Die beiden Vorsitzenden von Eltern- und Angehörigenbeirat, Christiane Lenz aus Markdorf und Elke Picker aus Tübingen, brachten ihren Dank für die gute Zusammenarbeit zweistimmig vor,

und Heinz-Joachim Schulzki von der Stiftung Katholische Freie Schulen der Diözese Rottenburg-Stuttgart überreichte gar eine Orgelpfeife und wünschte ihm mehr Freiraum für seine Liebe zu historischen Organen.

Der scheidende Schulleiter erinnerte auch an die Frauen der ersten Stunde, die die Blindenschule auf den Weg gebracht hatten, wie die damalige Generaloberin Schwester Bonaventura Hauser. Mit Blumen bedankte er sich bei seiner Frau und den engsten Mitarbeiterinnen, bevor die Außenklassen zu ihrem musikalischen Gruß den Direktor in die geschenkte Sonnenliege in ihrer Mitte platzierten.

## Feuerwehrschräume müssen korrekt geprüft werden

Wartung und Dokumentation sind gesetzlich vorgeschrieben – Ebenweiler vergibt Auftrag nach Saulgau

EBENWEILER (bz) - Weil schadhafte Feuerwehrschräume immer wieder Unfälle verursachen, sollen die Schräume der Ebenweiler Wehr künftig in einer Spezialwerkstatt in Bad Saulgau gelagert und geprüft werden. Das hat der Gemeinderat beschlossen.

Damit Feuerwehrschräume immer einsatzbereit sind, ist gesetzlich vorgeschrieben, dass sie regelmäßig gewartet und jährlich geprüft werden müssen. Außerdem müssen die Schräume nach Einsätzen vorschriftsmäßig getrocknet werden, wofür die bisher genutzten gemeindeeigenen Trockentürme künftig nicht mehr zulässig seien,

wie Kommandant Thomas Schnell in der Gemeinderatssitzung erläuterte.

Die Altshausener Wehr verfügt zwar über die entsprechenden Einrichtungen, sieht sich aber nicht in der Lage, die erforderlichen Prüfungen einschließlich deren Dokumentation auch für andere Wehren zu übernehmen. Bad Saulgauer Prüfwerkstatt hingegen bietet Wartungsverträge zum Preis von 10,22 Euro pro Schlauch für alle vorgeschriebenen Tests einschließlich deren Dokumentation zuzüglich 15 Euro für anfallende Reparaturen an, wozu dann noch die Transportkosten zu rechnen sind. Auch Baienfurt verfügt

über eine Prüfwerkstatt, bietet denselben Leistungsumfang jedoch zu höherem Preis an.

## Wehr hat rund 70 Schräume

Ebenweilers Feuerwehr besitzt derzeit etwa 60 bis 70 Schräume und hätte für eine ideale Ausstattung gern zehn bis 15 weitere. Der Neupreis beträgt je nach Länge rund 35 Euro.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Abschluss eines Wartungsvertrags mit der Saulgauer Prüfwerkstatt für zunächst ein Jahr, um für den Fall einer zukünftig verbandseigenen Prüfwerkstatt beweglich zu bleiben.



Feuerwehren sind verpflichtet, ihre Schräume regelmäßig zu warten. FOTO: MARC MÜLLER/DPA

## Bad Waldsee bereitet sich aufs Altstadtfest vor

Bleiche in Bad Waldsee wird zum Vergnügungspark – Das Fest ist am Wochenende Treffpunkt für Alt und Jung

Von Wolfgang Heyer

BAD WALDSEE - Sechs Fahrgeschäfte, Losbude und Dosenwerfen: Der Bleiche-Parkplatz hat sich pünktlich zum Altstadt- und Seenachtfest wieder in einen Vergnügungspark verwandelt. Das Bauamt hat die Karussells kontrolliert.

Nichts zu beanstanden hatte der Mitarbeiter des Bauamts am Freitagmorgen. „Alles in Ordnung“, hieß es in Richtung Ralph Vogt, Veranstalter des Festplatzes. Seit Mittwoch dauern die Vorbereitungen an. Rund 20 Beschäftigte haben sich des Aufbaus der Fahrgeschäfte angenommen. „Wir sind sehr gut durchgekommen, sogar erstaunlich schnell“, bilanziert Vogt und lächelt. Am Freitagmittag wurden Achterbahn, Boxautos und Co. nur noch gereinigt und die Stände entsprechend dekoriert.

## Nach Hause kommen

„Wir kommen immer sehr gerne nach Bad Waldsee und sind schon seit mehr als 40 Jahren hier. Für uns ist es ein Stück weit Heimkommen“, zeigt Vogt die Verbundenheit zum Bad Waldseer Altstadt- und Seenachtfest auf. Und so gehört die Station in der Kurstadt fest zur Tournee, wie es Vogt nennt. Insgesamt 25 Stationen bereist der Tross jährlich. Zuletzt waren Vogt und sein Team auf



Ralph Vogt sorgt jährlich für Abwechslung bei den Fahrgeschäften. FOTO: WOLFGANG HEYER

dem Ravensburger Rutenfest aktiv, ehe sie ihr Weg im Anschluss an Bad Waldsee nach Erolzheim und weiter zum Schlossfest nach Aulendorf führt.

Dabei achtet Vogt auch auf die Zusammenstellung des Rummels. Während im vergangenen Jahr ein Riesenrad auf dem Bleiche-Parkplatz thronte, erhebt sich in diesem Jahr der „Avenger Royal“ in die Luft. „Der Festplatz bleibt durch den Wandel attraktiv“, betont Vogt.

Im Vergleich zum fünftägigen Rutenfest wird in Bad Waldsee rund 20 Prozent des Umsatzes generiert. „Es ist eine gute Veranstaltung und wird von der Bevölkerung gut angenommen“, freut sich der 50-Jährige auf die bevorstehenden Festtage am Samstag und Sonntag sowie den speziellen Rummel-Kinder nachmittag am Montag von 13 bis 18 Uhr.

Das Altstadtfest findet in diesem Jahr zum 43. Mal statt und lädt Besu-

cher wieder in die Innenstadt sowie zum Höhepunkt des Festes ein – es ist das bekannte Klang-Feuerwerk am Stadtsee am Sonntag um circa 22 Uhr.



Wie die Vorbereitungen auf dem Vergnügungsparkplatz auf der Bleiche ablaufen, zeigt ein Filmbeitrag unter [www.schwabisch.de/rummel-waldsee](http://www.schwabisch.de/rummel-waldsee)